

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B



Reihe VI 16-5/8

Sozialstatistik

8. Januar 1954

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg im Monat November 1953

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau wurde bisher im Lande Baden-Württemberg für die 5 Berichtsstädte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen berechnet und veröffentlicht. Bei der Darstellung der Ergebnisse wurde immer wieder klar zum Ausdruck gebracht, daß die Indexziffern einen zwischenörtlichen Vergleich der Baukosten nicht zulassen. Die Erfahrungen haben aber gezeigt, daß trotzdem immer wieder Auswertungen der von uns veröffentlichten Zahlen in obigem Sinne vorgenommen werden. Aus diesem Grunde und aus der Erkenntnis, daß den für die einzelnen Städte berechneten Indices nur ein begrenzter Aussagewert zukommt, soll in Zukunft von einer Veröffentlichung dieser Städteindices abgesehen werden. Statt dessen wird eine Landesindexziffer aus den Angaben der obengenannten 5 Gemeinden berechnet und veröffentlicht. Durch diese Zusammenfassung wird erreicht, daß sich gewisse Mängel in den Angaben der einzelnen Städte nur noch schwach auswirken und somit ein Zahlenmaterial zur Verfügung gestellt werden kann, das den Bedürfnissen der Konsumenten dieser Statistik besser entgegenkommt.

Die schon seit dem Jahre 1952 rückläufige Bewegung der Preisindexziffer für den Wohnungsbau setzte sich auch von August auf November 1953 weiterhin fort, und zwar betrug der Rückgang 0,7 vH. Gegenüber dem Monat November 1952 ergibt sich somit insgesamt ein Rückgang um 2,7 vH.

Unter den einzelnen Gruppenindices wies im letzten Berichtsvierteljahr die Indexziffer der Gruppe "Baustoffe frei Bau" mit - 1,4 vH den stärksten Rückgang auf. Der Grund hierfür liegt vor allem in einer weiteren Verbilligung des Schnittholzes um 6,4 vH. Auch für Baueisen wurden im November zum Teil niedrigere Preise gemeldet. Eine geringfügige Verteuerung um 0,5 vH war nur bei den Mauersteinen zu verzeichnen. Ein Vergleich mit dem Monat November 1952 zeigt, daß der Gruppenindex insgesamt um 5,5 vH zurückgegangen ist. Seit November 1952 gaben die Preise für Schnittholz um 14,1 vH und für Baueisen um 6,0 vH nach. Auch die Mauersteine haben sich um 2,7 vH verbilligt.

Gegenüber August 1953 lag die Indexziffer der Gruppe "Handwerkerarbeiten" um 0,7 vH niedriger. Es gaben zum Teil die Preise für Geschoßtreppen, Türen und Fenster nach. Aber auch bei einigen Flaschnerarbeiten waren Preisnachlässe zu verzeichnen. Insgesamt ergibt sich für die Gruppenindexziffer "Handwerkerarbeiten" seit November 1952 ein Rückgang um 6,3 vH.

Seit dem Inkrafttreten einer neuen Lohnvereinbarung am 1.4. 1953 die eine Erhöhung der Löhne um 3,9 vH mit sich brachte, haben sich die Löhne nicht mehr verändert.

Die für Planung und Bauleitung, sowie für baupolizeiliche Gebühren angesetzten vH-Sätze blieben seit November 1952 gleich. Somit spiegeln die jeweiligen Gruppenindexziffern nur die Entwicklung der Gesamtindexziffer wider. Bei den Zinsen für Baugeld des Bauherrn wirkte sich die ab 1.1.1953 eingetretene Senkung der Diskontsätze aus, so daß diese Gruppenindexziffer gegenüber November 1952 insgesamt um 7,6 vH zurückging.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau
in Baden - Württemberg

Indexgruppe	Indexziffer 1936 = 100						Veränderung in vH	
	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Nov. 1953 gegen	
	1952			1953			Aug. 1953	Nov. 1952
I. Erdbau	215,0	188,6	182,3	178,1	177,7	178,6	+ 0,5	- 5,3
II. Baustoffe frei Bau	264,4	256,9	255,4	250,0	246,1	242,7	- 1,4	- 5,5
darunter: Mauersteine	223,2	222,3	220,8	216,1	215,2	216,3	+ 0,5	- 2,7
Zement	182,1	180,1	180,1	180,1	179,9	179,9	-	- 0,1
Schnittholz	396,9	373,8	366,0	358,4	343,2	321,1	- 6,4	- 14,1
Baueisen	329,9	328,6	332,4	320,8	311,4	308,8	- 0,8	- 6,0
III. Handwerkerarbeiten	217,6	212,5	206,7	201,5	200,7	199,2	- 0,7	- 6,3
IV. Löhne einschl. Unkosten u. Verdienst	233,0	233,0	233,0	242,1	242,1	242,1	-	+ 3,9
darunter: Tariflöhne und Lohnnebenkosten	215,6	215,6	215,6	224,0	224,0	224,0	-	+ 3,9
Summe I - IV	239,4	234,7	232,5	231,9	230,2	228,6	- 0,7	- 2,6
V. Planung und Bauleitung	235,2	230,5	228,4	227,7	226,1	224,5	- 0,7	- 2,6
VI. Baupolizeiliche Gebühren	142,5	140,1	138,6	138,6	137,2	136,4	- 0,6	- 2,6
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherren	442,9	433,8	411,3	410,5	403,8	400,9	- 0,7	- 7,6
 Gesamtindexziffer 1936 = 100	 240,3	 235,6	 233,3	 232,7	 231,0	 229,3	 - 0,7	 - 2,7
Gesamtindexziffer 1913 = 100	310,3	304,2	301,3	300,4	298,2	296,0	- 0,7	- 2,7